

## Inhalt

### ORTHOPÄDIE-TECHNIK

Offizielles Organ des Bundesverbandes für Orthopädie-Technik und der internationalen Union der Orthopädie-Techniker und Bandagisten (IUTB). Erscheint 12-mal im Jahr. Bezugspreis jährlich Inland 95 Euro, Ausland 127 Euro, (ggf. Luftpostgebühr: 28,50 Euro Welt, 10,50 Euro Europa) zzgl. MwSt. Kündigungfrist: Das Abo gilt zunächst für ein Jahr. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. ISSN 0340-5591

### HERAUSGEBER

Bundesverband für Orthopädie-Technik  
Postfach 10 04 31, 44004 Dortmund /  
Reinholdstr. 7 - 9, 44135 Dortmund  
Tel. 0231 / 55 70 50-0  
Fax 0231 / 55 70 50-40

### REDAKTIONSAUSSCHUSS

Bernd Hempel, Klaus Dittmer,  
Dipl.-Kfm. Franz Schütte

### WISSENSCHAFTLICHE

#### BERATUNG:

Prof. Dr.-Ing. U. Boenick  
Prof. Dr. med. G. Nell

### VERLEGER

Verlag Orthopädie-Technik  
Postfach 10 04 31, 44004 Dortmund /  
Reinholdstr. 7 - 9, 44135 Dortmund  
Telefon: 0231 / 55 70 50-50  
Telefax: 0231 / 55 70 50-70  
E-Mail: info@ot-forum.de

### REDAKTION:

Dirk Böcker (verantwortl.), Dr. Dorothea  
Becker, Ursula Sosna,  
Gudrun Branslage (Anzeigen),  
Kornelia Brandt (Vertrieb)

### ANZEIGENNAHME:

Verlag Orthopädie-Technik  
Telefon: 0231/55 70 50-50  
Telefax: 0231/55 70 50-70

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung bzw. Schadenersatz. Anzeigenschluss: 10. des Vormonats. Verantwortlich in ihrer Gesamtheit für den Anzeigenteil ist die Geschäftsführung des Bundesverbandes für Orthopädie-Technik, 44135 Dortmund für den Inhalt der Redaktionsausschuss. Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion dar, sondern nur die des Verfassers.

### AUTORENHINWEISE:

Manuskripte sind an den Verlag zu richten, der sie an den Redaktionsausschuss und an die wissenschaftlichen Berater zur Bearbeitung und Entscheidung weiterleitet. In der Regel werden nur solche Aufsätze zur Veröffentlichung angenommen, die noch nicht anderweitig publiziert worden sind. Der Umfang eines Beitrages sollte 8 Schreibmaschinenseiten bei einzeiliger Schriftweise nicht überschreiten. Der Text soll nach Möglichkeit auch in englischer Sprache angehen werden. Jeder Artikel ist eine Kurzfassung in deutsch beizufügen, die 10 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten sollte. Die Kurzfassung soll nach Möglichkeit auch in englisch angehen werden. Die Befolgung der fremdsprachigen Kurzfassungen ist nicht Voraussetzung für die Veröffentlichung. Abbildungen müssen mit Bildunterschriften versehen sein. Literaturnachweise werden in alphabetischer Reihenfolge mit Bezugsform abgeben. Die Redaktion behält sich im Interesse einer einheitlichen Gestaltung der Zeitschrift Korrekturen in den Manuskripten vor. Weitergehende Hinweise zur Manuskriptgestaltung können vom Verlag angefordert werden. Nachdruck aller Artikel auch auszugsweise, verboten. - Erfüllungsort und Gerichtsstand: Dortmund.

Druck: Druckerei Schmidt,  
Waltrop, Straße 56, 44534 Lünen  
Telefon 02 31 / 87 77 17  
Telefax 02 31 / 87 61 02

# Inhalt

## Editorial

Zweimal 2003

Seite 235

Standpunkte

Qualität – nicht zum Nulltarif!

Seite 238

## Info

„Die Rede“

Leipzig 2004: Call for Papers

Seite 239

Handwerksrat zur Regierungserklärung

Seite 240

Defizit der Kassen steigt auf 2,96 Mrd. Euro

Seite 242

„E-Learning-Day“ des Handwerks am 10. Mai

Gesundheitshandwerke mit Gewinnspiel

Seite 245

## Behindertenpolitik

Behindertenpolitik neu gestalten

Seite 246

## Medizinprodukte

Gesundheit gestalten, Lebensqualität erhöhen: Chancen innovativer Medizintechnologien von J. M. Schmitt

Seite 252

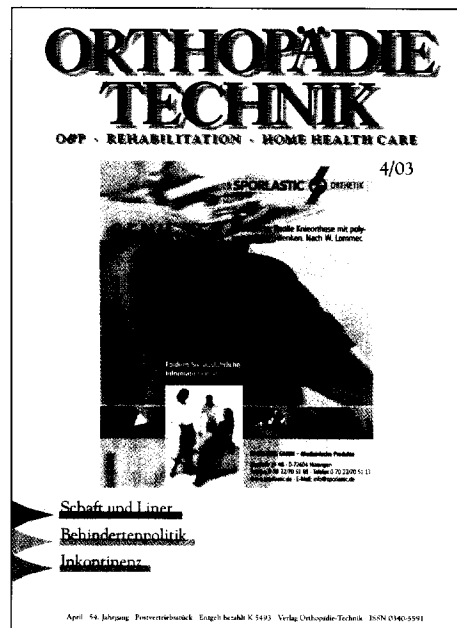
## Prothetik

Kriterien zur Gestaltung der Schaft-eintrittsebene in der längsovalen Schafttechnik von B. Sibbel

Seite 258

Die Bestimmung von Volumen und Form bei Oberschenkelstümpfen und ihre Bedeutung für die Gestaltung der Schaftform von P. u. R. Botta, C. Schneider, J.-L. Steiner

Seite 264



Der Hybridschaft aus Silikon-Kautschuk und konventionellem Gießharz – eine individuelle Schaftlösung für die Oberschenkel-amputation von K. Lechler

Seite 268

Aktuelle Möglichkeiten der Prothesen-Konzeption bei geriatrischen Oberschenkel-Amputierten von M. Piro

Seite 273

## Inkontinenz

Intermittierender Selbstkatheterismus von P. Schersach

Seite 277

Detaillösungen für ableitende Versorgungen von Ausscheidungen von Th. Boelker

Seite 282

Formen der Blasenlähmung und deren Inkontinenz – Versorgungsmöglichkeiten bei Para- und Tetraplegie von P. Jung

Seite 287

Berufsbildung

Seite 291

Persönliches

Seite 293

Unternehmen

Seite 295

Industrieberichte

Seite 298